JETZT IST ES ZEIT ZUM REIFENWECHSEL!

Für den Wechsel von Winter- auf Sommerreifen kann man sich fast immer bis Ostern Zeit lassen. Häufig bestätigt die Rückkehr des Winters zum „offiziellen“ Frühlingsanfang die Richtigkeit dieses Grundsatzes. Für Fahrten in höher gelegene Gebiete – und das sind schon der Harz, der Thüringer Wald oder das Erzgebirge – sollten sicherheitsbewusste Autofahrer gar bis Anfang Mai nicht auf M+S-Pneus verzichten.

In jedem Fall ist es das Beste, sich für den Reifenwechsel ebenso wie für damit zu verbindende Kontrollen an Fachleute zu wenden. Die richtige Größe für den Ersatz findet sich in den Fahrzeugpapieren. „Alte“ Kfz-Briefe und -Scheine weisen noch viele zulässige Reifen- und Felgengrößen aus. In den neuen Papieren stehen nur noch zwei Standard-Dimensionen. Wer die Umrüstung auf breitere Sommerreifen plant, muss sich deshalb im Fachhandel, bei Prüf-Diensten oder im Internet kundig machen. Ob dafür andere Felgen erforderlich und zulässig sind, lässt sich bei dieser Gelegenheit auch klären. Eine „teuere Angelegenheit“ müssen neue Sommerpneus nicht sein. Preiswerte Low-Budget- oder Hausmarken (wie Barum als Mitglied der Continental-Gruppe) werden von bekannten Reifenherstellern oder mit deren Originalprofilen und -mischungen nach internationalen Qualitätsstandards produziert. Runderneuerte Reifen wären zwar ebenfalls billiger und würden die Energiereserven schonen, werden für den Sommer aber kaum mehr angeboten. Gebrauchte Reifen sind oft auch eine kostengünstige Alternative, sollten aber von einem vertrauenswürdigen Anbieter stammen.

Mit Einschränkungen ist es möglich, M+S-Reifen weiter abzufahren. Dunlop weist jedoch darauf hin, dass Regelsysteme wie ABS oder ASR und das elektronische Stabilitätsprogramm ESP vor allem hinsichtlich der Seitenführung auf optimale Reifen angewiesen sind. Michelin spricht sich für eine Umrüstung aus, weil schon bei 20 Grad Celsius der Bremsweg mit Sommerreifen um fünf Meter kürzer sein kann als mit Winterpneus. Keinesfalls darf die zulässige Höchstgeschwindigkeit von M+S-Reifen im Sommer überschritten werden.

Erste Wahl für die Reifenumrüstung sind Fachbetriebe. Dort werden die abgenommenen Reifen markiert (zum Beispiel VR für vorne rechts – damit im Herbst die Laufrichtung wieder stimmt) und anschließend die Radschrauben richtig angezogen. Gleichzeitig kann der Fachmann Mängel am Fahrwerk oder zu niedrigen Reifen-Fülldruck erkennen und beseitigen. Aus dem Reifenprofil sollten Fremdkörper entfernt und an den Felgen Lack- oder Rostschäden ausgebessert werden. Mit leicht erhöhtem Fülldruck können die Winterpneus dann aufgehängt oder liegend übereinander gestapelt werden. Der richtige Ort dafür sollte kühl, trocken und dunkel sein. Wer selbst keinen geeigneten Lagerplatz hat, findet diesen oft kostengünstig bei „seinem“ Reifenhändler.

Umrüstung von Winter auf Sommer:

Reifen Müller – Ihr sicherer Radgeber!

Die verzögerte und lange Winterwitterung in Berlin und Brandenburg hat dazu geführt, dass viele Autofahrer – richtiger Weise – noch auf ihren Winterrädern unterwegs sind. Mittlerweile hat der Frühling Einzug gehalten und die Umrüstung auf Sommerreifen ist geboten. Denn Sommerreifen haben (je höher die Temperaturen) deutlich mehr Haftung, kürzere Bremswege, weniger Benzinverbrauch und eine geringere Abnutzung gegenüber Winterreifen. Außerdem haben die Sommer-Profis, anders als die meisten Winterpneus, keine Geschwindigkeitsbegrenzung und bieten somit mehr Sicherheitsreserven.
Reifen-Müller hat sich in allen Filialen in Berlin und Brandenburg auf die veränderte Wettersituation (längere Winterwitterung) eingestellt, um rechtzeitig zur „heißen Umrüstphase" ausreichend Personal zur Verfügung zu stellen. Dies mit dem Ziel, kurzfristige Termine für den Radwechsel und/oder die neuen Sommerreifen anzubieten und für unsere Kunden die Wartezeiten so kurz als möglich zu halten. Eine Tasse Kaffee, bequeme Sitzgelegenheiten und ausreichend Lektüre verkürzen eventuelle Wartezeiten. Es empfiehlt sich, feste Termine mit den Reifen-Müller Filialen zu vereinbaren, damit Sie auch schnellstmöglich mit den zur Jahreszeit passenden Reifen und Rädern sicher unterwegs sind.

Gesetzliche Mindest-Profiltiefe = 1,6 mm

Der Gesetzgeber verlangt eine Mindestprofiltiefe von 1,6 mm. Ausführliche Tests von Continental haben bewiesen, dass sich der Bremsweg eines PKW mit einer Restprofiltiefe von 1,6 mm im Vergleich zu einem neuen Reifen mit rund 8 mm Profiltiefe um ca. 45 % verlängert. Das entspricht

bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h bis zum Stillstand mehr als vier Fahrzeuglängen! Investieren Sie rechtzeitig in Ihre Sicherheit und in die Ihres Autos, bereits schon ab 3 mm Restprofiltiefe – neue Sommerreifen sind günstiger und erfreulicher als Beulen am Fahrzeug aufgrund eines verlängerten Bremswegs.

Top-Service-Team – Ihr Auto in guten Händen bei Reifen-Müller

Reifen-Müller ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit Filialen in Berlin und Land Brandenburg. Seit 1934 als professioneller Dienstleister rund ums Rad mit Rat und Rad für Sie da. Reifen-Müllers aufwändige Maschinenausrüstung ist in allen Filialen auf dem neuesten Stand der Technik, wie auch Reifen-Müllers Servicemitarbeiter gemäß den neuesten Anforderungen ausgebildet, qualifiziert und zertifiziert sind. Dies beweisen auch die Urkunden der Mitarbeiter sowie die Prüfsiegel des WdK (Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V.) auf allen Montagemaschinen. Vertrauen Sie dem fachmännischen Service in den Reifen-Müller-Filialen, Ihrem Radgeber!

Hochwertige Produkte – bei Reifen-Müller auch Testsieger

Reifen-Müller hat die richtigen Reifen für Sie, Ihr Fahrzeug und Ihre Fahrgewohnheiten. Ob sportlich ambitioniert oder mit hohem Anspruch an Komfort und Haltbarkeit. Reifen-Mül-

ler führt die aktuellen Testsieger des letzten ADAC-Tests aus Heft 3/09, wie z. B. Continental Premium Contact 2, Bridgestone ER300, Goodyear OptiGrip oder FULDA Carat Progresso.

In Felgen schwelgen – mit Glanz ins Frühjahr

Bei Reifen-Müller können Sie nicht nur ausgewählte Felgenstylings im Original anschauen. In allen Filialen können Sie Ihre neuen Aluräder „anprobieren". Erleben Sie die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten mit großer Designauswahl und unterschiedlichen Oberflächen. Die Räderspezialisten stellen Ihnen die optimalen Rad-Reifenkombinationen unter Berücksichtigung von Zulässigkeit und Tauglichkeit gern zusammen. Ganz gleich, ob schöne Alufelgen für Ihre serienmäßige Sommerbereifung oder die Umrüstung auf Breitreifen – ob mit Individualität Akzente setzen, mit Stil bestechen, mit Exklusivität auffallen oder mit Eleganz überzeugen: Wir beraten Sie gern für Ihre richtige Entscheidung.

Wohin mit den Winterrädern?

Reifen-Müller bietet die Lösung. Es ist nicht notwendig, die schweren Räder in den eigenen Keller oder die Garage zu schleppen. Nutzen Sie das Angebot der Rädereinlagerung. Das heißt, Ihre Winterräder verbleiben für den Sommerschlaf bei Reifen-Müller und werden dort fachgerecht eingelagert und natürlich auch versichert! Übrigens: Zuhause gelagerte

Reifen/Räder sind nicht durch die Hausratversicherung versichert/abgedeckt (AG Köln vom 11. Dezember 2007/Az. 120 C 498/07). Gemäß den Allgemeinen Hausratversicherungsbedingungen (VHB 2000) besteht für im Haus eingelagerte Sommerreifen im Falle eines Diebstahls kein Versicherungsschutz.

Transparente und faire Preise

Besuchen Sie unsere Filialen. Unsere Mitarbeiter prüfen selbstverständlich die Tauglichkeit Ihrer vorhandenen Bereifung und erstellen Ihnen ein Angebot nach Ihren Bedürfnissen. Fair, transparent und kompetent, so wie Sie es wüschen. Ohne versteckte Zusatzkosten und fadenscheinige Rabatte. Das beste Lob für unsere Leistung ist Ihre Zufriedenheit und Weiterempfehlung. Darauf kommt es uns an.